**PRESSEINFORMATION** [PRESS INFO]

**Graz – die Stadt der Kreativen**

Kunst, Kultur und Kreativität sind schon jahrzehntelanger Bestandteil der Geschichte von Graz. Ob als "Brutstätte" der modernen Literatur mit namhaften Schriftstellern wie Peter Handke und Werner Schwab oder als frühes Zentrum der Avantgarde mit dem traditionsreichen "steirischen herbst" - hat sich Graz immer wieder als kulturelle Hochburg erwiesen. Der bisherige Höhepunkt dieser Entwicklung wurde schließlich im Jahr 2003 erreicht, als Graz zur Kulturhauptstadt Europas gekürt wurde.

Als City of Design versucht Graz, die Themen Design, Kunst und Kultur in allen Lebensbereichen sicht- und spürbar zu machen, das Bewusstsein dafür zu schärfen und den Nutzen für die Gesellschaft aufzuzeigen. Denn Design sollte neben seinem ästhetischen Anspruch vor allem auch die Lebensbedingungen aller Menschen verbessern.

**City of Design**

Am augenscheinlichsten wird der Design-Anspruch an den vielen Beispielen moderner Architektur. Dabei hat Graz einen durchaus eigenständigen Weg im Umgang mit Glas, Beton und Stahl gewählt. Er zielt darauf ab, das Zeitgenössische mit dem Weltkulturerbe der Grazer Altstadt zu vereinen. Parade-Bauten wie das [Kunsthaus](https://www.graztourismus.at/de/sehen-und-erleben/sightseeing/sehenswuerdigkeiten/kunsthaus-graz_sh-1097), die [Murinsel](https://www.graztourismus.at/de/sehen-und-erleben/sightseeing/sehenswuerdigkeiten/murinsel_sh-1223), die Lady Liberty oder die wieder errichtete Synagoge sind in ihrer Grundstruktur nicht sperrig-eckig, sondern harmonisch rund. Statt die Provokation zu suchen reichen Moderne und Vergangenheit einander die Hand und schaffen gemeinsam zeitgemäße Lebensräume. Die aktuellsten Beispiele für Design finden sich im ARGOS Haus der berühmten Zaha Hadid und der Smart City wieder.

Doch nicht nur moderne Architektur trägt zu einem stylishen Stadtbild teil, sondern auch die Menschen die in ihr Leben. Kreative Köpfe haben sich zusammengetan, gegrübelt, Mut bewiesen und die Stadt verändert und geprägt. Aktionen wie der Designmonat sorgen für ein Bewusstsein für Design in der Bevölkerung. In dieser Zeit finden auch zahlreiche Führungen der Fremdenführerinnen zum Thema statt.

Die Kreativszene hinterlässt in allen Facetten ihre Spur. Von stylishen Shops und Stores, genialen Pop-Up-Store Konzepten, nachhaltigen Ideen über Festivals zur Förderung der Gemeinschaft und Kreativität, bis hin zu Boutique- und Designhotels mit individuellen Zimmern, verrückten Accessoirs und einzigartigen Nächtigungserlebnissen, Design ist Graz und umgekehrt.

**Die Szeneviertel Lend und Gries**

Wo trifft man die mutigen und kreativen Geister der Stadt? Richtig, in Lend und Gries. Zwei Bezirke auf der „anderen Seite“ der Mur. Was Kreuzberg für Berlin und Soho für London, sind Lend und Gries für Graz. Die einst verrufenen Viertel, die von Kneipen und Rotlicht regiert wurden, sind heute fruchtbare Böden für Kreativität, Jugendbewegungen und Aktionismus, für lässige Bars und coole Konzertlocations. Jungunternehmerinnen geben sich hier die Klinke in die Hand und abends gern mal gegenseitig ein Bierchen aus. Hier ist eine Gemeinschaft entstanden, mit dem Ziel, Lend und Gries zusammen wieder „geil“ zu machen.

**PRESSEINFORMATION** [PRESS INFO]

**Lendviertel**

Ein ehemaliger Haubenkoch der Sandwiches macht und laut Punkrock hört, ein Blumenladenbesitzer mit Tattoos und Piercings, Frisörläden die nicht nach ihren Besitzerinnen benannt sind und ohne „witzige“ Wortspiele auskommen, dafür aber Drinks anbieten und Föns von der Decke hängen lassen? Willkommen im Lendviertel, der lässigsten Ecke von Graz. Beginnend beim Kunsthaus erstreckt sich das aufstrebende Viertel über die Mariahilferstraße zum Lendplatz, dem Herzstück des Bezirks. Auf diesem Weg gibt es alles, was das Herz begehrt. Kleine DIY-Läden mit nachhaltigen Konzepten, versteckte Shops mit stylishen Design-Produkten, die lässigste Bar- und Pub-Meile der Stadt und viele soziale Projekte.

Im Tag.Werk, einem Caritas-Projekt, können junge Menschen ohne Ausbildung Arbeit finden und coole Taschen produzieren, die für einen guten Zweck verkauft werden. Der Fabeltisch bietet handgemachte Keramikwaren an und im Zerum gibt es nachhaltige Klamotten und verrückte Deko. Zwischen diesen Läden finden sich gemütliche Kneipen und Bars wieder wie die Lotte, oder das The Hungry Heart, dem beliebtesten Ort für Sandwiches, Streetfood und Fries.

Lend kann aber auch anders. Von Montag bis Samstag findet am Lendplatz der Bauernmarkt statt, wo man frisches Obst und Gemüse, knuspriges Schwarzbrot, selbstgemachte Marmeladen und steirische Köstlichkeiten wie Kernöl und Käferbohnen bekommt. Vor allem am Wochenende lässt es sich hier gut und gerne ein paar Stunden verweilen. In den kleinen Hütten am Lendplatz bekommt man nicht nur kleine Speisen, sondern auch ein gutes Glas Bier, oder steirischen Weißwein serviert.

Wer einen genauen Einblick in die Szene bekommen möchte, der sollte sich unbedingt dem Lendviertel-Rundgang anschließen. In zwei Stunden erfährt man allerhand zum heißesten Bezirk der Stadt und kann obendrein sogar noch ein paar Kostproben abstauben.

**Griesviertel**

Gries di! (Grüß dich) Zwischen verrufenen Gassen, dem Rotlicht-Milieu und bunten Graffiti-Wänden spielt sich das wahre Leben in Gries ab. Der Arbeiterbezirk der Stadt lebt von Vielfalt, Multikulti-Flair und dem Miteinander.

Einen Bauernmarkt gibt es hier nicht. Nein, auch keine Straßenbahn. Hipster-Läden? Fehlanzeige! All das braucht es in Gries nicht. Gries hat sich selbst und seine liebenswerte und zusammenhaltende Community. Viele tolle Projekte wie Co-Working-Spaces, Pop-Up Stores und Vereine zeigen, dass man hier gemeinsam an einem Strang zieht. Hinzu findet man hier multikulturelle Errungenschaften an jeder Ecke. Vom orientalischen Lebensmittelhandel, über die besten Döner-Buden der Stadt, bis hin zum traditionellen Wirtshaus mit modernem Einschlag, wie dem „Steirer“.

Gries ist vielfältig und bunt, wie auch die zahlreichen Graffiti-Spots beweisen. Die Straßen-Kunstwerke kann man an vielen Ecken entdecken, weshalb es sich auch lohnt, versteckte Gässchen zu suchen. Es warten wahre Kunstwerke in diversen Mikro-Galerien.

**PRESSEINFORMATION** [PRESS INFO]

Aber Gries ist auch laut und das ist gut so! Der Club Wakuum in der Griesgasse bietet jungen Künstlerinnen eine Bühne und Besuchern für einen minimalen Mitgliedsbeitrag mehrere Konzerte im Jahr. Hinzu gibt es hier auch Quiz-Nights, Poetry Slams und Open-Mic-Abende. Das Highlight des Jahres im Bezirk Gries ist der Grieskram. Ein Straßenfest, an dem – typisch Gries eben – die Bevölkerung zusammen für ordentlich Programm sorgt. Konzerte, Diskussionen, Workshops und Völkerverbindung steht hier auf dem Programm.

Zu den absoluten Kuriositäten in Gries zählen das Bürsten- und Korbwarengeschäft am Griesplatz, Omas Teekanne, das netteste und schickste Tee-Häuschen mit selbstgemachten Mehlspeisen am Nikolaiplatz und die St. Andrä Kirche, die untypisch für ein Glaubenshaus mit verrückten Designs, Spielerein und schrägen Installationen für mächtig Staunen sorgt.

Der Sprung über die Mur auf die andere Seite des Flusses lohnt sich definitiv und wer das nicht alleine machen möchte, kann beim Griesviertel-Rundgang allerhand über den buntesten Bezirk von Graz erfahren.

**GRAZ TOURISMUS & STADTMARKETING GMBH**

Messeplatz 1/Messeturm 8010 Graz

Tel. +43-316-8075-0

info@graztourismus.at, [www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)